

Deckel drauf – eine Aktion gegen Kinderlähmung

Realschule Trostberg hat auf Initiative der Rotarier schon viele Plastikverschlüsse gesammelt

Trostberg. Nicht nur in Supermärkten werden derzeit für die Aktion „Deckel drauf“ Plastikverschlüsse von Ein- und Mehrwegflaschen gesammelt, sondern auch in der Staatlichen Realschule Trostberg. Notar Dr. Markus Vierling, Initiator der Aktion in Trostberg und Mitglied im Rotary Club Traunstein, hat sich in Zusammenarbeit mit der Firma Holzbau Schmid dafür eingesetzt, dass die Aktion auch in der Realschule durchgeführt wird. Ziel der Rotarier ist es, die Krankheit Poliomyelitis, auch bekannt als Kinderlähmung, durch flächendeckende Impfung auszurotten.

Vierling erklärt, dass Kunststoffverschlüsse auf Getränkeflaschen aus hochwertigen und recyclingfähigen Polyethylen und Polypropylen bestehen und ohne großen Aufwand gesammelt werden können, um sie zu wertvollem Granulat weiterzuverarbeiten. Durch den jährlichen Deckelverbrauch von zwei Bürgern in Deutschland kann bereits eine Polioimpfung finanziert werden.



Mit bunter Münze unterstützen die Realschüler die Aktion „Deckel drauf“ des Rotary Clubs Traunstein. Dr. Markus Vierling (links) füllt gemeinsam mit Schülern der Klasse 9B die Plastikverschlüsse um. – Foto: cl

„Werden alle Deckel in Deutschland gesammelt, käme ein Materialwert von etwa 48 Millionen Euro zusammen. Das entspricht 96 Millionen Impfdosen“, informier-

te Dr. Markus Vierling die Realschüler.

Jetzt schon führen viele Ärzte in den Polio-Endemie-Ländern Nigeria, Afghanistan und Pakistan

die Schluckimpfung kostenlos durch. Vor allem die Transportkosten der Medikamente schlagen aufs Budget. Syrien gilt aufgrund der anhaltenden Bürger-

kriegssituation als Risikoland, und auch in der Ukraine ist die Gefahr noch nicht gebannt. Vor allem die Ablehnung der westlichen Medizin durch die Bevölkerung verhindere eine flächendeckende Impfung. Hier herrsche nach wie vor großer Informationsbedarf.

Die Pocken waren lange Zeit eine grassierende Infektionskrankheit, die auch mit Hilfe des Engagements der Rotarier bekämpft wurde. Diese Krankheit ist seit 1980 ausgerottet. Damit eine Krankheit als ausgerottet gilt, darf drei Jahre lang kein Fall gemeldet werden.

Bisher wurden im Rahmen der Aktion der Traunsteiner Rotarier schon über 150 000 Deckel gesammelt. In der Realschule hat Vierling jetzt die ersten gefüllten Kartons abgeholt. „Die Realschüler sind mit großem Eifer bei der Sache und tragen so ihren Teil für die Sicherung der Impfdosen bei“, freut sich der Notar. Gestartet wurde die Aktion zum Schuljahresbeginn; und sie wird auch noch bis zum Ende des Schuljahres fortgeführt. – cl